

# **Wasser ade!**

Es reiten die Geister der Wasser nicht mehr,  
man hat ihnen die Pferde genommen,  
schon werden die Quellen, die Flüsse so leer,  
die Tage der Dürre kommen.

Die Apokalypse schreitet voran,  
sie schreitet mit festem Schritt,  
auf ihrer Fahne die Habsucht, der Wahn,  
und wir marschieren verblendet mit.

So geht uns verloren des Wassers Gesang,  
sein Glucksen, sein Flüstern, sein Rauschen,  
nur manchmal wird es im Herzen uns bang,  
wenn vergeblich wir danach lauschen.

Brigitte Comploj